

<b>Vorlage Nr. 16/2022</b>		
für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Finanzen.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 3

## Maritime Tage Bremerhaven 2022

### A Problem

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 04.05.2021 im Grundsatz beschlossen, dass in den Jahren bis zur SAIL Bremerhaven 2025 jeweils im Juli / August eine fünftägige „Lütte SAIL“ durchgeführt werden soll. Die Veranstaltung soll das von 2016 bis 2019 veranstaltete See-StadtFest ersetzen, das jeweils im Mai als viertägige Veranstaltung durchgeführt wurde.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem SeeStadtFest konzentriert sich die maritime Veranstaltung dabei hauptsächlich auf das Areal in den Havenwelten. Mit der Verlegung in die Sommermonate kann die Erlebnis Bremerhaven (EBG) die Veranstaltung in Abstimmung mit der Hanse Sail in Rostock organisieren. Diese Kooperation bietet für die Akquisition der Schiffe als zentrales maritimes Element der Veranstaltung deutliche Vorteile. Zudem entspricht der gewählte Zeitraum dem Wunsch der Tourismuswirtschaft, das Fest in einer touristisch attraktiven Zeit zu veranstalten.

Der für die Veranstaltung zunächst vorgesehene Name „Lütte SAIL“ wird zum Teil kritisch betrachtet. Befürchtet werden Abgrenzungsprobleme zur der alle fünf Jahre stattfindenden SAIL Bremerhaven, mit der zu hohe Erwartungen an die „Lütte SAIL“ mit daraus resultierenden Enttäuschungen und negativen Auswirkungen für die „große“ SAIL einhergehen könnten. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, die geplante Veranstaltung als „Maritime Tage Bremerhaven“ zu etablieren.

Die Maritimen Tage 2022 sind für den 17.-21. August geplant. Nachfolgend wird der aktuelle Planungsstand dargestellt, bei dem sich im Verlauf allerdings noch Anpassungen, Ergänzungen oder Streichungen ergeben können.

Kern der Veranstaltung sind die Windjammer, die während der Maritimen Tage in den Havenwelten anlegen werden. So sind die „Pascual Flores“ aus Spanien, die „Artemis“ aus Holland und die „Alexander von Humboldt II“ bereit, an den Maritimen Tagen Bremerhaven 2022 teilzunehmen. Weitere Großsegler wie zum Beispiel die „Götheborg“, die „Dar Mlodziezy“ und die „Mir“ sollen akquiriert werden. Das Feuerschiff „ELBE 1“ kann ebenfalls für die Veranstaltung gewonnen werden. Zu den maritimen Highlights 2022 zählt außerdem das Treffen des Landesverbandes Motorbootsport Niedersachsen e. V., mit rd. 40 erwarteten Schiffen. Open Ship, Segeltörns, Hafen- und Mondscheinfahrten verstärken das „Hafenerlebnis“ für die Besucherinnen und Besucher. Bei der Schiffergilde Bremerhaven e. V. soll außerdem ein Tag der offenen Tür veranstaltet werden.

Auf verschiedenen Bühnen in den Havenwelten ist ein attraktives Rahmenprogramm geplant. Die zentrale Bühne soll dabei unterhalb der Strandhalle auf dem Parkplatz aufgebaut und gemeinsam mit einem Medienpartner bespielt werden.

Der zweite Bühnenbereich wird sich auf der Schotterfläche beim Deutschen Schifffahrtsmuseum befinden. Dort soll eine Containerbühne errichtet werden, die sich auch in den vergangenen Jahren bewährt hat.

Die zu den Maritimen Tagen 2021 erstmals errichtete Bühne im Lloyd-Dock ist auch bei den Maritimen Tagen 2022 geplant. Der Platz kann bis 22:00 Uhr bespielt werden und soll vorwiegend Künstler:innen aus Bremerhaven und der Region in einer entspannten Atmosphäre die Möglichkeit bieten, auf einer großen Veranstaltung aufzutreten.

Auf dem Willy-Brandt-Platz ist ein Konzert in einem komplett neuen Format vorgesehen. Unter dem Thema „Electronic Dance Music (EDM) meets Classic“ wird DJ Cas Paris am Mischpult zusammen mit einem Philharmonie Orchester das Zusammenspiel der beiden Musikrichtungen präsentieren. Zudem finden auf diesem Platz die Konzerte von Sarah Connor und Ben Zucker statt, die von der Stadthalle organisiert werden.

Auch das erfolgreiche Street-Food-Festival soll mit geplanten 20 bis 25 Ständen veranstaltet werden. Wo es aufgebaut werden kann, wird noch geprüft. Zudem werden kulinarische Angebote über das gesamte Gelände verteilt dargeboten.

Die „Europa-Meile“ auf der sich die Bremerhavener Partnerstädte präsentieren können, wird wie in der Vergangenheit beim SeeStadtFest voraussichtlich beim ehem. Koggenbräu platziert werden.

Zusätzlich zu der Beleuchtung der großen Windjammer, der Schiffergilde und des Klimahauses ist 2022 erstmalig geplant, das Hafenbecken und den Loschen Leuchtturm im Veranstaltungsgelände maritim anzuleuchten.

Verschiedene Aktionen an Land, zu Wasser und in der Luft, zahlreiche Spiel- und Spaßangebote für Kinder sowie ein Kinderfest sollen das Fest insbesondere für Familien attraktiv machen. In diesem Zusammenhang bewirbt sich die EBG für Bremerhaven auch als Standort für die „Toggo-Tour“ von Super-RTL.

Den Höhepunkt der Veranstaltung soll am Samstag ein großes Höhenfeuerwerk über der Weser mit begleitender Musik bilden, das erwartungsgemäß zahlreiche Besucher:innen anziehen wird.

Für August 2022 werden nach heutiger Einschätzung keine Corona-bedingten Einschränkungen mehr erwartet. Entsprechend sieht das Konzept auch keine spezifischen Abstands- und Hygieneregeln mehr vor.

Gleichwohl werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Tourismus- und Veranstaltungsbranche und das Schaustellergewerbe auch 2022 noch nicht überwunden sein, sodass es auch vor diesem Hintergrund umso wichtiger ist, eine attraktive Veranstaltung, die auch überregional Besucher:innen generiert, zu veranstalten.

Mit dem Konzept der EBG insbesondere mehr der beliebten Windjammer als früher beim SeeStadtFest zu akquirieren und ein umfangreiches attraktives Rahmenprogramm anzubieten, wird diesem Anspruch Rechnung getragen. Die EBG rechnet mit rd. 300.000 bis 350.000 Besuchen (für das SeeStadtFest 2019 waren 230.000 bis 250.000 Besuche kalkuliert).

Wegen der allgemeinen Preissteigerungen, der Verlängerung der Veranstaltung auf wieder fünf Tage und insbesondere wegen der (auch ohne Corona) immer stärker gestiegenen Sicherheitsanforderungen, die gegenüber dem SeeStadtFest ein noch mal deutlich verschärftes Sicherheitskonzept vorsehen, liegen die Kosten um rd. 160.000 € über denen des SeeStadtFestes 2019. Aufgrund der erheblichen Verluste, die Schaustellergewerbe, Tourismus und Handel seit Anfang 2020 erlitten haben, können diese Mehrkosten nicht auf der Einnahmeseite kompensiert werden. Nicht nur, dass eine Erhöhung der Standgelder, zumindest 2022, nicht in Frage kommt, sondern auch der Umstand, dass aufgrund der wirtschaftlichen Lage nicht mit nennenswerten Sponsoreneinnahmen gerechnet werden kann, lässt das Defizit der Veranstaltung ansteigen.

Die kalkulierten Einnahmen aus Sponsoring, Standgebühren und sonstigen Erlösen werden mit rd. 180.000 € kalkuliert. 100.000 € wurden aus dem sog. „Veranstaltungsfonds“ des Lan-

des für die Veranstaltung bewilligt. Für die vom Bund und im Rahmen des Bremen-Fonds aufgelegten Förderprogramme für die Kultur- und Veranstaltungsförderung ist die EBG als Gesellschaft in öffentlicher Hand unabhängig davon, dass sie bisher auch nur für 2021 ausgelegt sind, ohnehin nicht antragsberechtigt. Die Chance auf eine Einzelfallförderung aus dem Bremen-Fonds muss als aussichtslos eingestuft werden. Zudem benötigt die EBG noch in diesem Jahr eine Finanzierungszusage, um mit der Konkretisierung der Planungen zu beginnen und Verträge abschließen zu können.

Die kalkulierten Kosten belaufen sich auf insgesamt 580.000 €, somit verbleibt ein abzudeckendes Defizit in Höhe von 300.000 € (s. Anlage). Aus den sog. Citytax-Mittel wurden 2019 165.000 € für das SeeStadtFest verausgabt. Es wird vorgeschlagen dieses Finanzierungsinstrument in gleicher Höhe auch für die Maritimen Tage 2022 in Anspruch zu nehmen. Zur Abdeckung des verbleibenden Defizits in Höhe von 135.000 € rechtfertigt sich wegen der Kausalität zur Corona-Pandemie die Inanspruchnahme des Bremerhaven-Fonds.

### **B Lösung**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Bereitstellung von bis zu 165.000 € in 2022 aus der Haushaltstelle 6780/682 03 „Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ zur anteiligen Finanzierung der Maritimen Tage 2022 zu. Darüber hinaus stimmt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wegen der Kausalität zur Corona-Pandemie zu, dem Referat für Wirtschaft im Rahmen der 1. Vergaberunde des „Bremerhaven-Fonds 2022“ in selbiger Angelegenheit bis zu 135.000 € bereitzustellen.

### **C Alternativen**

Auf die Durchführung der Maritimen Tage 2022 wird verzichtet.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Finanzielle Auswirkungen siehe unter „B Lösung“ und „G Beschlussvorschlag“.

Anhaltspunkte für weitere Auswirkungen nach § 35 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sind der Stadtkämmerei nicht bekannt.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Referat für Wirtschaft

Dem Magistrat wurde eine gleichlautende Vorlage zur Beschlussfassung zugeleitet, der diese in seiner Sitzung am 10.11.2021 beschlossen hat.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

### **G Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Bereitstellung von bis zu 165.000 € in 2022 aus der Haushaltstelle 6780/682 03 „Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ zur anteiligen Finanzierung der Maritimen Tage 2022 zu. Darüber hinaus stimmt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wegen der Kausalität zur Corona-Pandemie zu, dem Referat für Wirtschaft im Rahmen der 1. Vergaberunde des „Bremerhaven-Fonds 2022“ in selbiger Angelegenheit bis zu 135.000 € bereitzustellen.

gez. Neuhoff

Neuhoff  
Bürgermeister

Anlagen: Kostenplan, WU-Übersicht und Prüfraster